

STECKBRIEF

KEINE ZUKUNFT OHNE BÄUERINNEN UND BAUERN!



Wie heißt Dein Esel und wie alt ist er?

Richard, 15 Jahre alt

Wo lebt er und was ist seine Rasse?

Richard lebt im Dorf Stolzenhagen in Brandenburg, am Rand des Nationalparks Unteres Odertal. Mit Stockmaß 1,35m ist Richard ein Großesel. Sein Vater stammt aus Andalusien, die Mutter aus Norddeutschland. Großesel sind selten und alle bekannten Rassen in Europa sind vom Aussterben bedroht, weil keiner mehr Esel braucht.

Wie fütterst Du?

Richard beweidet zusammen mit seinen Kollegen die Trockenrasenhänge im Nationalpark. Dort kann er sich arttypisch ernähren, also sehr nährstoffarmes Futter und reichlich Schlehengestrüppe finden. Im Winter frisst er Heu von diesen Flächen, und wenn es sehr kalt ist, auch ein bisschen regional erzeugten Hafer.

Wieviel Milch gibt er durchschnittlich im Jahr?

Tja, Milch gibt Richard nicht. Dafür halten Richard und die anderen Esel die wertvollen Trockenrasen und eine Streuobstwiese offen und blühend, wandern mit Gästen durch die schöne Nationalparklandschaft und tragen den Proviant.

Wie vermarktest Du Deine Produkte?

Eselwanderungen über meine Website. Saft und Fruchtaufstriche auch ab Hof.

Wofür demonstriert er?

Richard wünscht sich, dass es anderen „Nutztieren“ zukünftig genauso gut geht wie ihm selbst: Dass sie also ein Leben führen können in größtmöglicher Freiheit auf ausgedehnten, spannenden Weideflächen und in Gesellschaft von Freunden der gleichen Art. Dass sie ausreichende Fußpflege bekommen, im Sommer einen Schutz gegen Insekten und im Winter einen Schutz gegen Sturm, Schnee und Eis. Dass ihnen eine freundliche und respektvolle Behandlung zuteil wird vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens.

Gerade wir tapferen Esel wurden und werden oft schlecht versorgt und behandelt, auch in Deutschland. Unser Drama spielt sich bis heute meist irgendwo in den einsamen Hinterhöfen und Gärten der kleinen Dörfer ab, wo keiner hinschaut. Helft uns!

Aber Richard wünscht sich auch, dass jeder Bürger einmal selbst in eine Schweine-, Hühner- oder Rinderanlage hineingehen muss, denn auch hier schauen immer noch viel zu viele nicht hin. Helft auch diesen Tieren, noch dazu, da Ihr sie essen wollt!

Es grüßt Euch mit einem hoffnungsfrohen I-AAAAAH

Euer Richard